Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 3 (1945-1946)

Heft: 7

Rubrik: Warenkunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kannten eitrigen Ausschlägen habe ich mit Molkenkonzentrat innert wenigen Tagen einen vollen Erfolg erzielt. Ich habe von verschiedenen Landwirten nun diesbezügliche Berichte erhalten, und es ist erstaunlich, wie dieses einfache Mittelchen, aus Käsemilch hergestellt, so zuverlässig und hervorragend wirkt. Zudem handelt es sich ja dabei um ein Mittel, das völlig ungiftig ist, im Gegenteil, es kann innerlich und äusserlich in jeder Form und Konzentration angewendet werden. Ich danke Ihnen für diesen Bericht.

Fragen und Antworten

Anfragen durch den Fragekasten sind für alle Abonnenten der «Gesundheits-Nachrichten» gratis. Für briefliche Rückantwort ist eine zwanziger Marke beizulegen. Anfragen sind direkt an A. Vogel, Teufen (Appenzell) zu richten.

Krebs

An Herrn E. B. in Bern

Ihr Brief ist derart interessant, dass ich ihn in den «Gesundheits-Nachrichten» veröffentlichen möchte. Ich habe nämlich in letzter Zeit in der Krebsbehandlung verschiedene interessante Erfahrungen gemacht. In einem Falle wurde mir von einer Frau berichtet, bei welcher die Aerzte öffneten und wieder zumachten, denn die Krebswucherungen waren im ganzen Bauch inklusiv der Leber derart weit verbreitet, dass ein chirurgischer Eingriff zwecklos erschien. Für mich erschien der Fall ebenso hoffnungslos, jedoch habe ich, um der Patientin seelisch zu helfen, trotzdem mit der Behandlung eingesetzt, ohne ihr irgendwelche Hoffnung zu machen, denn das hätte ich nicht verantworten können. Ich sagte aber, dass wir alles probieren möchten und interessanterweise, d. h. entgegen meinen Erwartungen ist die Patientin wieder soweit hochgekommen, dass sie wieder Appetit hat und essen kann. Eine in der Milzgegend feststellbare Geschwulst ist zurückgegangen, und es besteht heute wirklich die Hoffnung, dass die Patientin durchkommt. Der Erfolg der Naturmittel, sowie der geänderten Ernährung war derart überraschend, dass ich meine Freude über dieses Gelingen wirklich bekanntmachen möchte. Es geht allerdings nicht immer so, denn der Krebs ist ein heimtückischer Geselle. Wichtig ist bei der Krebsbehandlung, wie ich immer wieder betonte, dass das tierische Eiweiss möglichst ganz weggelassen und an dessen Stelle viel Fruchtzuckernahrung eingeschaltet wird. Der Patient muss lernen langsam zu essen, gut zu kauen und zu durchspeicheln, damit Gärungen verhindert werden. Neue Gifte und Zellreizungen sollten vermieden werden, ebenso Reizstoffe von Genussmitteln, dann kann die hervorragende Wirkung der Naturmittel erst richtig zum Vorschein kommen.

Entgifte Dich
ohne Berufsunterbrechung durch die angenehme neuzeitliche Badekur nach Frau Prof. Schlenz
(Kräuter-Schwitzbäder)
Ausgezeichnete Wirkung bei **chronischen Leiden**, insbes. **Zirkulationsstörungen**, hoher Blutdruck **Gicht, Rheuma**, Ischias, Gelenkleiden, Neuralgie, **offene Beine**, Blutwallung, Alterserscheinungen. Keine Belastung f. das Herz.
Prospekte verlangen.
HEILBAD NEUBAD
Zürich 6, Ottikerstr. 37
Tel. 28 47 11

DRUCK-SACHEN
für jeden Bedarf ein- und mehrfarbig prompt und zuverlässig aus der
Buchdruckerei
Isenegger & Cie.
Villmergen

Wie sich eine strikte Beobachtung der gegebenen Weisungen auswirken kann, zeigt Ihnen folgender Brief:

«Im September letzten Jahres sandte ich Ihnen den Urin meiner Schwiegertochter, der zwei Aerzte in Zürich wegen Krebsverdacht die Brüste operieren wollten. Ihre Mittel bewirkten die ersten Wochen eine starke Reaktion, dann spürte sie nichts mehr. Bevor noch die Mittel verbraucht waren, erhielt sie das Einreisevisum nach Frankreich und reiste zu ihrem Mann nach Lyon. Von Krebs oder sonstigen Beschwerden in den Brüsten keine Spur mehr. — Sie sieht nun auf ungefähr 10. Juni ihrer Niederkunft entgegen. Nun habe ich einmal gelesen, dass Sie ein Mittel haben für leichtere Entbindungen. Wenn es nicht schon zu spät ist, so bitte ich Sie, es mir zu schicken.

Ich bin sehr froh, dass ich durch das Abonnement der Naturheilkunde auf Sie aufmerksam wurde. Ich habe auch Ihre «Gesundheits-Nachrichten» abonniert und habe Sie schon andern Kranken empfohlen, einer Frl. L. und einem Beamten Herrn W., der mir letzter Tage sagte, es gehe ihm langsam, aber fühlbar besser, (durch Ihre Mittel).

Wenn Sie meinen, für die Mittel für leichte Entbindung sei es zu spät, so bitte ich um kurze Benachrichtigung.

Besten Dank und freundlichen Gruss. E.B.»

Tuberkulöse Kühe

An Herrn B. in Z.

Auf Ihre Anfrage, was man bei tuberkulösen Kühen unternehmen kann, will ich Ihnen wie folgt antworten: Kühe mit einer offenen Tuberkulose, also stark verseuchte Tiere, muss man im Interesse der andern Tiere abtun. Solche mit geschlossener Tuberkulose, die sonst im übrigen noch gut beieinander sind, kann man wie folgt behandeln: Man gibt ihnen täglich ein- zweimal Brennesseln, die mit der Hackmaschine zerkleinert worden sind. Circa ein Fünftel bis ein Zehntel vom Brennesselquantum gibt man Knochenmehl hinzu und das Gesamte wird alsdann noch zur Hälfte mit Krüsch vermengt. Wenn Sie Ihren Kühen diese Mischung längere Zeit eingeben, dann werden Sie sehen, wie sie ziemlich rasch gesund werden. Selbstverständlich muss man dabei auch ein gutes Futter und hygienische Stallverhältnisse in Betracht ziehen. Auch in einem Stall sollte man ziemlich grosse Fenster haben, damit viel Licht hereinkommt. Kühe, die viel auf die Weide kommen, oder wenigstens einen Auslauf haben, werden weniger rasch tuberkulös als solche, die den ganzen Tag, wochen- und wochenüber im Stalle stehen.

Warenkunde

Erdbeeren

Wer eine schwache Niere besitzt, sei vorsichtig beim Genuss von Erdbeeren, denn sie reizen die Harnorgane sehr stark. Auf jeden Fall esse man keine grossen Quantitäten auf einmal. Sehr vorteilhaft ist es, wenn man die Erdbeeren zerdrückt und mit Weizenkeimen oder Getreideflocken vermengt und ein bisschen Zucker hinzu gibt. Durch die Getreideflocken-Beigabe wird die Fruchtsäure etwas neutralisiert und die Wirkung auf die Nieren dadurch etwas abgeschwächt.

Kirschen

Diese Früchte wirken sehr stark auf die Leber. Wer mit der Leber irgendwie zu tun hat, esse kleine Quantitäten Kirschen und immer wieder von Zeit zu Zeit, also nicht viel auf einmal. Auch bei Kirschen ist es gut und notwendig, wenn man Zwieback oder Biscuits, oder auch Brot dazu isst. Da und dort gibt es immer noch Vergiftungen von gespritzten Kirschen. Es wäre im Interesse aller Leser, wenn man mir diesbezüglich Mitteilung machen würde, denn in vielen Gegenden kommt man ohne das Spritzen nicht aus. Man sollte sich jedoch auf Mittel beschränken, die nicht giftig sind. Vor allem die arsenikhaltigen Spritzmittel sind sehr verwerflich.

Himbeeren

Diese gehören zu den harmlosesten Beerenfrüchten. Es gibt selten jemand, der Himbeeren nicht erträgt, vor allem als rohes Müesli. Himbeeren sind sehr vitamin-C-reich und wirken deshalb auf die Nerven ganz hervorragend. Wer irgendwie mit den Nerven zu tun hat, merke sich dies und benütze die Himbeerenzeit, um sich recht oft am Morgen und eventuell am Abend diese in Form von einem Himbeermüesli natürliche Nervennahrung zukommen zu lassen.

Bei Appetitlosigkeit
Magen- und Darmbeschwerden

Verliere nicht den Mut
Valentine tut Dir gut!

Valentine-Balsam wird hergestellt nach den Rezepten der Kapuziner Pater von Notres Dames des Grâces; notariell verurkundet seit 1672.

Valentine ist mehr als Geldwert, denn er hat Goldwert.

Zu beziehen in Drogerien und Apotheken oder direkt vom schweizerischen Generaldepositär:

P. Schouwey, Friboug, Rue des Ecoles 4

Schwitzen Fieber Kräuter seit Jahrhunderten bekannt als Hilfe bei allerlei Krankheiten. — Im herzschonenden

Herbaluxbad

(Lichtschwitzbad) werden durch Schwitzen, erzeugen von künstlichem Fieber und gleichzeitiger Anwendung von Kräutern die besten Heilwirkungen erzielt. Speziell bei: Kreislaufstörungen, Drüsen- und Stoffwechselkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Gicht, Fettsucht, Wechseljahrsbeschwerden, zur Entschlackung des Körpers nach Krankheiten (Lungenentzündung, Operation). Bei Asthma, Bronchitis, Katarrhe, etc. in Verbindung mit Inhalationen. Das Herbaluxbadeverfahren bietet grosse Vorteile. Jahrelange praktische Erfahrungen werden dabei angewendet.

Herbaluxbad Hotel Müller, Telefon 6 06 12
Gersau

Leitung: Franz Duss, Badmeister und Krankenwärter

Tischfertige Salatsauce **mit** u. **ohne** Oel, Marken **Nünalphorn** u. Millfin
liefert **Citrovin** A.-G. Zofingen
feinster Zitronenessig fein - weitreichend - bekömmlich
1 Löffel Citrovin in ein Glas Wasser mit Zucker wirkt sehr durststillend
Kräuteressig: Finerba Reiner Zitronensaft: Kitrion

Damit wir alle Anfragen und Medikamentenbestellungen prompt erledigen können, benötigen wir noch eine

tüchtige **Bureauhilfe**

die gut Stenographieren u. perf. Maschinenschreiben kann.

Wer sich ein interessantes, lehrreiches Wirkungsfeld wünscht, wird Gelegenheit haben, seine Fähigkeiten nutzbringend zu verwerten und sein Können zu fördern.

Wer die Natur liebt, wird in schönster Lage seine Pflichten verrichten können, dazu wird ihm noch neuzeitliche Ernährung geboten.

Offerten mit Lohnansprüchen zu richten an **Kurheim A. Vogel, Teufen (App.)**

Nahrungsmittel sollen Heilmittel und Heilmittel sollen Nahrungsmittel sein

Dieser Satz eines Weisen des Altertums trifft besonders auf folgende drei Naturprodukte zu:

Rohes Hagenbuttenmark

mit den vollen Heilwerten der Hagenbutte, zum essen wie eine Confiture oder ein Brotaufstrich
per Pfunddose Fr. 3.70

Biocarottin

roher, im Vakuum eingedickter Carottensaft, natürliche Kalknahrung für Blutarme und Bleichsüchtige, hervorragend auch gegen die Wurmplage
per Dose Fr. 7.—

Roher Tannenknospensirup
(Santasapina)

gegen Husten, Katarrh und Verschleimung der Atmungsorgane
per Flasche Fr. 3.80

Erhältlich in

Basel:	Reformhaus Fleischmann, Feldbergstrasse 89
Bern:	Reformhaus von Tobel, Neugasse 30
Rheineck:	Reformhaus Labhardt, Bahnhofstrasse
Thalwil:	Reformhaus Brülisauer, Ludretikonerstrasse
Thun:	Reformhaus Hager, Bälliz
Wädenswil:	Reformhaus Epprecht, Zugerstrasse 13

VOLG-Traubensaft
das edle alkoholfreie Tafelgetränk mit hohem Gesundheitswert

Redaktionelle Mitarbeiter:
Herr Willy Beyeler, Dr. der Chiropraktik
Herr Franz Duss, Masseur und Bademeister
Herr Knickeberg, Orthopäde
Herr Dr. med. Lantos, Homöopath
Verantwortlicher Redaktor: A. Vogel, Teufen